

Sanierung Bad Cannstatt 20 -Hallschlag-
"Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt"

PG Räume – Gebäude Am Römerkastell 69

2. Treffen am 23.09.09, 18 Uhr im Stadtteilbüro

Anwesend: Herr Pippia, Frau Ender, Herr Seubert, Frau Gröger, Frau Haag (SWSG), Herr Hasenmaile (SWSG), Frau Hachenberg (TVC)
Stadt Stuttgart: Frau Bachir
Moderation: Frau Küchel (STM)
Protokoll: Frau Nüssle

Ergebnisprotokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne weitere Nachfragen verabschiedet.

Als Grundlage für die weitere Diskussion für die mögliche Neubebauung des Gebäudes Am Römerkastell 69 stellt Frau Bachir die Objektdaten vor (siehe Anhang). Zusätzlich fügt Sie an, dass die Mietverträge des vollvermieteten Gebäudes noch bis 2012 laufen. Die Zeit bis dahin soll für die Erarbeitung des Neubaukonzeptes genutzt werden.

Weitere Fakten, die der Diskussion zugrunde lagen, sind:

- ▶ SWSG: bei dem bestehenden Gebäude ist bereits mehr Fläche bebaut, als das Planungsrecht zulässt > die bebaubare Fläche beträgt 500 qm auf drei Geschossen, also rund 1.500 qm
- ▶ Für einen Nahversorger werden mindestens 800 qm benötigt. Kann dieser nicht im Haus Am Römerkastell 69 realisiert werden, wird ein Ersatzstandort für den Penny-Markt benötigt. Dieser soll 800 qm umfassen.
- ▶ Auch Räume für Ärzte können in das Projekt einbezogen werden

Zu letzterem Punkt fügt Herr Hasenmaile an, dass der Kinderarzt im Hallschlag neue Räume benötigt und die SWSG bereits Pläne gemacht hat, worin eine Praxis für diesen Kinderarzt vorgesehen war. Aus finanziellen Gründen ist der Kinderarzt aber kurzfristig wieder abgesprungen.

Welche Konzepte sind denkbar? – ein Brainstorming

- ▶ Therapiezentrum/Ärztehaus:
Ärzte (benötigen 100-150 qm), Therapeuten, Sportangebote
- ▶ Selbstlernzentrum:
Wer finanziert dies? > Neue Arbeit (Xenos-/LOS-Projekt), Ehrenamtliche Tätigkeiten, ähnlich wie das Projekt im Fasanenhof
- ▶ Bewegungshaus: (Frau Hachenberg)

Außerdem: "Bewegtes" Altersheim, Barrierefreies Wohnen (SWSG), Stadtbibliothek,

Nahversorgung (kleinere Obst- und Gemüsemärkte zweimal die Woche), Anwälte in den Muttersprachen (türkisch / mehrsprachig), Museum für die Funde aus dem Quartier (denkbar gekoppelt mit Wohnen), Angebote für Jugendliche

Welche Angebote benötigt die Jugend? > Interessen der Jugendlichen können über Herrn Pippia eingebracht werden. Zum nächsten Treffen werden Herr Bürkle und Herr Ritter eingeladen.

Kombination von Ansätzen:

- ▶ Ehrenamt und Alter: (Frau Gröger)
Es gibt ein Pflegedefizit im Alter bei Migranten im Stadtteil. Daher wäre ein Altersheim unterstützt durch ehrenamtliche Tätigkeiten (Muttersprache) denkbar. Eine Überlegung ist die Zusammenarbeit mit der AWO verknüpft mit den Themen Gesundheit, Bewegung, Alter, Familie...> Motto "Altern & gesund beleiben"
- ▶ Seniorenwohnungen und Ärzte (SWSG)

Es wird beschlossen, dass die genannten Bausteine mit den entsprechenden Rahmenbedingungen (Architektur, Kosten, Gesamtkonzept des Gebäudes, mögliche Mischkonzepte) von den jeweiligen Befürwortern in den nächsten Sitzungen vorgestellt und von allen diskutiert werden. Danach wird die Stimmung der Bewohner eingeholt. Die Modelle stehen und fallen auch mit der Frage "Wer bezahlt die Miete?". Hierzu muss auch in den nächsten Sitzungen weiter überlegt werden. Außerdem wird der Vorschlag gemacht, das Projekt mit der TG Bildung zu kombinieren. Auch könnte das Nachbarschaftszentrum eventuell Verwaltungs- und Belegungsaufgaben übernehmen.

Die Teilnehmer haben sich darauf verständigt, dass in den nächsten Sitzungen jeweils zwei Modelle vorgestellt werden. In der nächsten Sitzung sollen Frau Hachenberg (Bewegungshaus) und Frau Gröger (Ehrenamt und Altern) vorstellen. Das Stadtteilmanagement übernimmt die Organisation.

Um weitere Anregungen zu erhalten sollen folgende Personen/Institutionen zur nächsten Sitzung eingeladen werden:

- ▶ Herr Kaul vom SBR
- ▶ Herr Klotzbücher oder Herr Seifert (Bio-Laden)
- ▶ Herr Ritter (Mobile) und Herr Bürkle (Mauga Nescht)
- ▶ Frau Milone (Gesundheitsamt)

Verabredungen

Wer?	Was?	Bis wann?
STM	Protokoll der letzten Sitzung erneut an Frau Ender versenden	05.11.2009
STM	Frau Hachenberg fragen, ob Sie das Modell des Bewegungshaus vorstellt	30.10.2009
STM	Frau Gröger fragen, ob Sie das Modell "Ehrenamt	30.10.2009

	und Alter" vorstellt	
STM	Herr Kaul vom SBR einladen	05.11.2009
STM	Herr Klotzbücher (Bio-Laden) einladen	05.11.2009
STM	Herr Ritter und Herr Bürkle zum nächsten Treffen einladen	05.11.2009
STM	Frau Milone (Gesundheitsamt) zum nächsten Treffen einladen	05.11.2009
alle	Überlegen, wen man noch in die PG einladen könnte > Rückmeldung an Frau Küchel	05.11.2009

Die Projektgruppe **Räume – Haus Am Römerkastell 69** trifft sich wieder am **Donnerstag, den 19.11.2009 um 18 Uhr** im Stadtteilbüro.